

DIN 66025-2:1988-09 (D)

Industrielle Automation; Programmaufbau für numerisch gesteuerte Arbeitsmaschinen; Wegbedingungen und Zusatzfunktionen

Inhalt	Seite
1 Anwendungsbereich und Zweck	2
2 Begriffe	2
3 Wegbedingungen	2
3.1 Bedeutung	2
3.2 Gliederung	2
3.2.1 Gespeicherte Wegbedingungen	2
3.2.2 Satzweise wirksame Wegbedingungen	2
3.2.3 Frei verfügbare Wegbedingungen	2
3.3 Aufbau des Wortes	2
3.4 Verschlüsselung (Tabelle 1)	3
3.5 Erklärungen zur Tabelle 1	5
4 Allgemeines zu den Zusatzfunktionen	6
4.1 Bedeutung	6
4.2 Gliederung	6
4.2.1 Zeitpunkt der Auswirkung	6
4.2.2 Dauer der Auswirkung	6
4.2.3 Zusatzfunktionen, die in dieser Norm nicht belegt sind	6
4.3 Klassifizierung der Zusatzfunktionen	7
4.4 Grundlagen für die Schlüsselzahlen der Zusatzfunktionen	7
4.4.1 Aufbau des Wortes	7
4.4.2 Zweistellige Schlüsselzahlen	7
4.4.3 Definition der universellen Zusatzfunktionen	7
4.4.4 Klassenzuordnung	7
4.4.5 Regeln für die Festlegung der Zehner- und Einerstelle der Schlüsselzahlen	10
5 Universelle Zusatzfunktionen	10
5.1 Bedeutung und Verschlüsselung universellen Zusatzfunktionen (Tabelle 4)	10
5.2 Erklärungen zur Tabelle 4	10
6 Zusatzfunktionen der Klassen 1 bis 9	11
6.1 Allgemeines	11
6.2 Bedeutung der Zusatzfunktionen in den Klassen 1 bis 9	11
6.2.1 Klasse 1: Fräs- u. Bohrmaschinen, Lehrenbohrwerke, Bearbeitungszentren	12
6.2.2 Klasse 2: Spitzen-, Futter-Drehmaschinen, Senkrecht-Drehmaschinen, Dreh Bearbeitungszentren	13
6.2.3 Klasse 3: Schleifmaschinen, Meßmaschinen	15
6.2.4 Klasse 4: Maschinen zur Brenn-, Plasma-, Laser-, Wasserstrahl-, Drahterodiermaschine	16
6.2.5 Klasse 5: Optimierung, Adaptive Steuerung (AC)	17
6.2.6 Klasse 6: Maschinen mit Mehrfach Schlitten, mehreren Spindeln und zugeordneter Handhabungsausrüstung	18
6.2.7 Klasse 7: Stanz- und Nibbelmaschinen	20
6.2.8 Klasse 8: Ständig frei verfügbar – Kann für spezielle Kundenanwendungen benutzt werden	21
6.2.9 Klasse 9: Vorgesehen für Erweiterungen oder Anwendungen, die nicht in den Klassen 1 bis 7 enthalten sind	21
Anhang A Erweiterung und Änderung der festgelegten Wegebedingungen und Zusatzfunktionen	22
Anhang B Klassenzuordnung der Zusatzfunktionen	22